

Astrid Lindgren soll Verpflichtung sein

Alexandra Mohr aus Hettenhausen leitet Grundschule des Ortes

HETTENHAUSEN

Alexandra Mohr ist die neue Leiterin der Grundschule „Astrid Lindgren“ im Gersfelder Ortsteils Hettenhausen. Mit ihrer Amtseinführung ist sie eine der jüngsten Rektorin im Landkreis Fulda.

Von unserem Redakteur
NORMAN ZELLMER

Die 29-Jährige tritt die Nachfolge von Gabriele Klinkert an, die 20 Jahre die Grundschule leitete. „Mir ist bewusst, dass ich in große Fußstapfen trete“, sagte Mohr. Sie fühle sich aber sehr wohl

und sei offen aufgenommen worden. Die Hettenhausenerin wurde 2008 von Heidtrud Paschmann vom Staatlichen Schulamt Fulda als kommissarische Rektorin eingesetzt. Im September dieses Jahres war Mohr zur Rektorin ernannt worden. Nach Angaben von Manuela Goldbach vom Schulverbund ist sie eine der jüngsten Rektorinnen im Kreis.

Mohr sagte, sie wolle die Zertifizierung der Schule als musikalische Grundschule zum Schwerpunkt ihrer Arbeit machen, die Operettenaufführungen fortsetzen und die Klassen regelmäßig bei Konzerten auftreten lassen. In die Bildungsarbeit soll die Ause-

ndersetzung der Kinder mit den Themen Verhalten im Straßenverkehr und Ernährung einfließen.

Bei der Amtseinführung sprach Paschmann davon, dass sich ein Kreis geschlossen habe: Mohr war vor 23 Jahren in die Grundschule eingeschult worden und leitet nun die Bildungsstätte. Paschmann betonte, dass die Mitarbeiterin nach dem einjährigen Kommissariat dauerhaft in den Schuldienst übernommen werde. Sie lobte die hohe Qualifikation der 29-Jährigen. Mohr arbeitete zuvor an der Grundschule Eichenzell, an der Adolf-von-Dalberg-Schule Fulda, an der Bonifatiuschule und am Stu-

dienkolleg. Sie war Au-pair-Mädchen in London, war Assistent Teacher in Südengland und hat in Australien Schulpraktika absolviert.

Die frühere Rektorin der Grundschule, Gabriele Klinkert, sagte, dass die Ideen der Namensgeberin der Schule verpflichtend für die Arbeit sei. „Sie hat sich immer als Anwältin der Kinder gesehen, jedem Kind eine Chance gegeben und war geduldig mit ihnen.“ Mohr trage eine große Verantwortung. Die Schule besuchen aktuell 45 Kinder in vier Klassenstufen.

Felix Gaul vom Fachbereich Bildung beim Landkreis verfolge Mohrs Arbeit mit der einer Kapitänin: Sie setze den Kurs des Schulschiffes. Er führte sein Bild von der Schifffahrt weiter und kündigte an, dass die Schule 2010 ein Beiboot erhalten werde: ein Raum zur Unterbringung von Gartengeräten. Auch ein Mehrzweckraum sei geplant.

Bürgermeisterin Margit Trittin (SPD) zeigte sich erfreut, dass eine Gersfelderin Rektorin ist. Dadurch könnten leichter Kontakte zu den Eltern geknüpft und gehalten werden. Die Grundschule übernehme eine gesellschaftlich wichtige Aufgabe, weil sie die Grundlagen für die weitere Ausbildung schaffe.

Glückwünsche überbrachte Hettenhausens Ortsvorsteher Erwin Müller, die Leiterin des evangelischen Kindergartens, Stephanie Kleimichel, der evangelische Pfarrer Dieter Dersch und Schulleiter der Region.



Alexandra Mohr (Mitte) ist neue Rektorin. Zur Amtseinführung gratulierten die ehemalige Schulleiterin Gabriele Klinkert (von links), Heidtrud Paschmann vom Schulamt, Felix Gaul vom Landratsamt und Bürgermeisterin Margit Trittin.
Foto: Norman Zellmer